

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Ulrike Berger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Präsentation privater Unternehmen bei Veranstaltungen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Erhielten private Unternehmen, wie zum Beispiel Versicherungen, die Gelegenheit, sich im Rahmen der feierlichen Veranstaltungen zur Verbeamtung von Lehrkräften zu präsentieren (z. B. durch einen Informationsstand)?

Wenn ja,

- a) um welche Unternehmen handelte es sich jeweils?
- b) welche Produkte wurden in welcher Form angeboten?
- c) nach welchen Kriterien und durch wen erfolgte die Auswahl der Unternehmen?

Im Rahmen der feierlichen Veranstaltungen zur Verbeamtung von Lehrkräften vom 7. Juli bis 10. Juli 2014 erhielten keine privaten Unternehmen die Gelegenheit zur Präsentation.

Auch bei den sich jeweils anschließenden Veranstaltungen zur Höhergruppierung der beschäftigten Lehrkräfte mit dem Lehramt an Haupt- und Realschulen, mit dem Lehramt an Realschulen beziehungsweise mit dem Lehramt an Regionalen Schulen, von der Entgeltgruppe 11 in die Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder erhielten keine privaten Unternehmen die Gelegenheit zur Präsentation.

Zu a), b) und c)

Entfällt.

2. War die Möglichkeit der Präsentation für die Unternehmen kostenpflichtig?

Wenn ja,

- a) wieviel mussten die Unternehmen jeweils bezahlen?
- b) wer erhielt diese Zahlungen?
- c) handelte es sich dabei um Sponsoring-Leistungen, z. B. zur Finanzierung der Festveranstaltungen?

Die Fragen 2, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Entfällt. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Erhielten im Rahmen von weiteren Veranstaltungen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in dieser Wahlperiode private Unternehmen Gelegenheit, sich bzw. ihre Produkte zu präsentieren?

Wenn ja,

- a) um welche Unternehmen handelte es sich jeweils?
- b) welche Produkte wurden in welcher Form angeboten?
- c) nach welchen Kriterien und durch wen erfolgte die Auswahl der Unternehmen?

Während der im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Jahr 2011 und 2013 durchgeführten **Gesundheitstage** haben sich verschiedene Unternehmen präsentiert.

Zu a)Gesundheitstag 2011:

- Karateschule Tokugawa Schwerin,
- Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,
- AOK Gesundheitskasse,
- Regenbogen-Apotheke Schwerin,
- belasso Schwerin,
- Praxis am Turm Lober, Inhaberin: S. Bröcker, Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik und Massagen,
- Helios Kliniken.

Gesundheitstag 2013:

- Pures Leben Schwerin,
- Barmer GEK,
- Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,
- Tanzstudio Schlebusch,
- Helios Kliniken.

Zu b)

Während der Gesundheitstage wurden von den oben genannten Unternehmen folgende Produkte beziehungsweise Dienstleistungen angeboten:

Gesundheitstag 2011:

Karateschule Tokugawa Schwerin:

- Einführungskurs Karate,
- Einführungskurs Selbstverteidigung.

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern:

- Vorstellung von Übungen mit dem Thera-Band,
- Ergonomische Einrichtung des Arbeitsplatzes.

AOK Gesundheitskasse:

- Messung von Vitalfunktionen,
- Stresstest.

Regenbogen-Apotheke Schwerin:

- Messung von Vitalfunktionen.

belasso Schwerin:

- Nordic Walking,
- Yoga-Kurs,
- Kurs zur progressiven Muskelentspannung.

Praxis am Turm Lober, Inhaberin: S. Bröcker, Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik und Massagen:

- Kopf-, Nacken-, Schulter- und Rückenmassagen.

Helios Kliniken:

- Vorträge zu den Themen Rückenschmerzen, Diabetes, Rheumatologie.

Gesundheitstag 2013:

Pures Leben Schwerin:

- Massagen gegen Bezahlung,
- Pilates-Kurs,
- Yoga-Kurs,
- Rückenschule.

Barmer GEK:

- Gesundheitscheck,
- Balancecheck.

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern:

- Workshop Stressmanagement.

Tanzstudio Schlebusch:

- Zumba-Kurs.

Helios Kliniken:

- Vortrag zum Thema Schilddrüsenerkrankung.

Zu c)

Da sich der Gesundheitstag auf einen zuvor festgelegten Tag im Jahr beschränkt, erfolgte die Auswahl der Unternehmen nach deren zeitlicher Verfügbarkeit.

Im Rahmen des **5. Jahreskongresses zur politischen Bildung in Mecklenburg-Vorpommern** am 16. November 2012 in Greifswald und des **6. Jahreskongresses zur politischen Bildung in Mecklenburg-Vorpommern** am 1. Oktober 2013 in Rostock konnten Schulbuchverlage ihre Publikationen im Bereich der politischen Bildung/Fach Sozialkunde präsentieren:

Zu a)

Präsentiert haben sich die Verlage Klett, C. C. Buchner, Diesterweg, Schöningh, Westermann und Schroedel.

Zu b)

Die oben genannten Schulbuchverlage präsentierten ihre Publikationen im Bereich der politischen Bildung/Fach Sozialkunde mittels eines Informationsstandes im Kongress-Foyer.

Zu c)

Die dargestellte Möglichkeit der Präsentation wurde von der Landeszentrale für politische Bildung als Veranstalter der Kongresse allen für das Land relevanten Schulbuchverlagen für das Fach Sozialkunde angeboten. Diese Möglichkeit nutzten lediglich die oben genannten Verlage.

Informationsveranstaltung der Debeka-Versicherung im Rahmen des **Dienstantritts der Referendarinnen und Referendare am 1. August 2013** an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow:

Zu a)

Anlässlich einer Informationsveranstaltung im Anschluss an den Dienstantritt der Referendarinnen und Referendare, der am 1. August 2013 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow stattfand, erhielt die Debeka-Versicherung die Möglichkeit, allgemein über Krankenversicherungen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf zu berichten.

Zu b)

Die Information der Referendarinnen und Referendare im Anschluss an deren Dienstantritt erfolgte im Rahmen einer 15-minütigen Präsentation. Produkte wurden nicht angeboten.

Zu c)

Die Teilnahme des Unternehmens an der genannten Veranstaltung geht auf eine Initiative der Krankenversicherung selbst zurück. Andere Unternehmen haben kein Interesse bekundet. Zu einer Wiederholung derartiger Präsentationsmöglichkeiten kam es bei weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Vorbereitungsdienstes nicht. Sie sind auch künftig nicht vorgesehen.

In **ausgewählten Veranstaltungen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur** erhalten Verlage (GmbH) auf Anfrage die Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Zu a) und b)

Verlage, die Lehrbücher und Schülermaterialien publizieren, werden in diesem Rahmen vorgestellt.

Zu c)

Die Unternehmen werden auf Anfrage entsprechend Passgenauigkeit und Notwendigkeit ausgewählt.

4. War die Möglichkeit der Präsentation für die in Frage 3 angeführten Unternehmen kostenpflichtig?

Wenn ja,

- a) wieviel mussten die Unternehmen jeweils bezahlen?
- b) wer erhielt diese Zahlungen?
- c) handelte es sich dabei um Sponsoring-Leistungen, z. B. zur Finanzierung der eigenen Veranstaltung?

Nein.

Zu a), b) und c)

Entfällt.